

[Berliner entomologische Zeitschrift 1874.]

Systematische Eintheilung der Nitidularien von Edmund Reitter. Brünn 1874. 8. p. 194. (Separat-Abdruck aus Band XII. der Verhandl. des naturf. Vereins in Brünn. ¹⁾)

Der Verfasser hat sich durch seine umfangreiche Revision der *Meligethes*-Arten vortheilhaft bekannt gemacht, und durch die Mühe, die er auf diese schwierige Gattung gewendet, von vorn herein ein gewisses Vertrauen für seine „weitere große Vorarbeit einer beabsichtigten Monographie“ erworben; an eine solche sind zugleich weniger strenge Ansprüche zu stellen, als an eine Monographie, indessen hätten wir hier nicht gerade den Titel systematische Eintheilung der Nitidularien gewünscht, da man im Allgemeinen von einer solchen wohl etwas Anderes erwartet, als daß sich der Autor „durch den completten Habitus das vorzeichnen läßt, was er zur systematischen Uebersicht in Anwendung bringen muß“. (Erichson's Fühlerfurchen-System bleibt dabei wahrscheinlich mit Recht außer Acht; die Gattungen werden mit Hülfe bereits bekannter Merkmale nach dem Habitus gruppiert.) Das ist sehr einfach und praktisch, gewissermaßen die Grundlage aller natürlichen Systematik, aber ebenso bekannt ist es auch, daß der Habitus sehr oft ein trügerischer sein kann! hoffen wir, daß es hier nicht der Fall gewesen. — Nachdem Murray bereits die *Brachypteridae* und *Carpophilidae* bearbeitet hat, nimmt R. zunächst die *Nitidulidae*, *Strongilinae* und *Ipidae* in Angriff, indessen werden in einem Anhang (S. 167 — 182) 28 neue exotische Arten und 2 neue Gattungen aus Murray's Gruppen beschrieben. Offenbar war R. bemüht, sich eine möglichst genaue Kenntniß der bisher beschriebenen Arten zu erwerben, und er begnügt sich nicht allein Beschreibungen der neuen zu geben, sondern er fügt in den schwierigeren Gattungen auch Uebersichts- und Bestimmungs-Tabellen für alle bekannte hinzu.

Europäische *Eपुरaea* kennt Reitter 30; zu den 5 bereits in der Revision dieser Gattung in Band XI. beschriebenen: *silesiaca*, *binotata* (aus der Schweiz), *excisicollis* (Deutschland), *Marseuli*

¹⁾ Exemplare der Arbeit, so wie von Reitter's Revision der europäischen *Meligethes* mit 6 Tafeln, *Eपुरaea*-Arten mit 1 Tafel und Rhizophagen sind beim Vereine deponirt.

(Sicilien), *rubromarginata* (Finnland, Tyrol, Baiern) treten noch *sericata* aus Tyrol und *suturalis* aus Schlesien hinzu; *binotata* wird in *nana* umgetauft, *bipunctata* Heer als gute Art eingeführt. Die Uebersicht der aufereuropäischen Arten ergibt einige dreißig dem Autor bekannte; unbekannt sind ihm im Ganzen 29 geblieben¹⁾, darunter *rubiginosa* Heer (Herbst), *terminalis* Mannerh. (Fennia). Das systematische Verzeichniß der *Meligethes* ist gegen 10 Seiten stark, doch treten zu den bekannten nur 9 neue hinzu, darunter *Gredleri* (Tyrol), *Letzneri* (Mähren, Schlesien), *Krüperi* (Smyrna), die anderen exotisch. Aus der Gattung *Camptodes* werden über 30 neue beschrieben, aus *Cryptarcha* 22²⁾. Zwischen *Xenostrogylus* und *Aethina* werden drei neue exotische Gattungen eingeschaltet³⁾, außerdem noch einige andere aufgestellt.

Die Gesamtzahl der aufgestellten neuen Arten⁴⁾ ist hienach eine ziemlich bedeutende; von den zehn aus unbekanntem Vaterländern wären namentlich die nach einzelnen Ex. aus fremden Sammlungen wohl besser unbeschrieben geblieben.

Sehr störend ist es, daß bei den Beschreibungen überall statt des Gattungsnamens nur der Anfangsbuchstabe desselben gesetzt, der Name also vielfach erst durch weiteres Nachschlagen zu ermitteln ist; das empfiehlt sich nur, wenn (wie in der Naturgeschichte der Insekten Deutschlands) der Name der behandelten Gruppen und Gattungen die jedesmalige Ueberschrift der Seite bildet.

Unter der neuen Gattung *Cnips* Phil. in litt. kann auch nur

¹⁾ Bezüglich der Deutung der *Epuraea labilis* Er. auf S. 26. möchte zur Vorbeugung fernerer Irrthümer bemerkt sein, daß unter dem apex des Thorax sein Vordertheil, unter dem apex der Flügeldecken deren Hintertheil zu verstehen ist; Reitter kann den beiderseits ausgerandeten Hinterrand des Thorax nicht mit dem apice vix emarginatus in Erichson's Beschreibung in Einklang bringen.

²⁾ Darunter *Australis* E. (!) aus Australien.

³⁾ Darunter *Macroua*; in der sprachrichtig geschriebenen Form *Macroua* ist der Name schon 1802 von Latreille an eine Crustaceen-Gattung vergeben, was indessen gegenwärtig seine Zulässigkeit bei den Coleopteren nach der Ansicht der Meisten nicht beeinträchtigt.

⁴⁾ Die Tabellen gewinnen meines Erachtens an Uebersichtlichkeit, wenn die neuen Arten am Schluß derselben und nicht als Noten dazu beschrieben werden; die Angabe des Vaterlandes bei dem Namen in den Tabellen ist sehr erwünscht und auch bei *Cryptarcha* bereits hinzugefügt.

der Philippi als Autor errathen, welcher weiß, daß Philippi in Chili gesammelt hat.

So sehr zu bedauern ist, daß R. des Lateinischen so wenig mächtig ist ¹⁾, so muß doch anerkannt werden, daß er so viel Pflicht-treue empfindet, sich desselben dennoch bei den Diagnosen etc. zu bedienen, während die Franzosen jetzt sehr häufig die lateinische Diagnose selbst in Monographien ganz fortfallen lassen; wenn auch bisweilen Bestimmungs-Tabellen einen gewissen Ersatz leisten, so ist es doch immer ein schlechtes Zeichen, wenn die lateinischen Diagnosen fehlen, und wir betrachten sie in Reitter's Arbeit als ein gutes, trotz des mangelhaften Lateins.

Soviel dürfte genügen um auf Reitter's Nitidularien aufmerksam zu machen; wünschen wir dem fleißigen Verfasser recht viel neues Material, dessen richtige Bewältigung ihm so um so leichter werden dürfte, je mehr er sich in die schwierige Gruppe hingearbeitet hat.

¹⁾ In der Gattungs-Diagnose von *Strongylus* auf Seite 128 steht z. B. unmittelbar hintereinander: Corpus laevigatus, labrum brevi, mandibulae simplici.

G. Kraatz.

Von Seidlitz Fauna baltica

ist die dritte Lieferung von 164 Seiten erschienen und sind Exemplare von derselben, so wie von den früheren Lieferungen beim Vereine deponirt. Lieferung 3 enthält die *Anisotomidae* (Schluß), *Silphidae*, *Scydmaenidae*, *Pselaphidae*, *Staphylinidae*, *Dascillidae* und *Telephoridae* (Anfang). Neu beschrieben sind darin: *Anisotoma fracta* von Estland, *Oxypoda Sahlbergii* von Finnland und *Microcava dispar* aus Spanien.

Durch eine Menge von Abkürzungen ist auch hier wieder viel Platz gespart.

G. Kraatz.

Redtenbacher Fauna austriaca. Die Käfer.

Die dritte Auflage dieses vortrefflichen, praktischen Handbuches ist soeben erschienen; sie enthält die Charakteristik von 1326 europ. Gattungen (188 mehr als ed. II.) und die Diagnosen von 6200 europ. Arten, wovon 4480 auf das Erzherzogthum Oesterreich, 1470 auf Deutschland und 260 auf das übrige Europa fallen. — Expl. sind bei dem Verein deponirt, einige Expl. der ed. II. werden noch gegen entomol. Literatur angenommen. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Bücher-Anzeige. 238-240](#)